



KATZENKASTRATION IST PFLICHT !

www.katzenschutzverordnung.de

Interessengemeinschaft Pro Katzenschutzverordnung

KATZEN BRAUCHEN SCHUTZ!



2010 Internationales Jahr der Artenvielfalt, Umweltministerin Margit Conrad:

„Wir tragen Verantwortung für besondere Arten und Lebensräume“

Dr. Margit Conrad
Umweltministerin RLP

Die vielfältige rheinland-pfälzische Natur- und Kulturlandschaft beherbergt zahlreiche Tiere und Pflanzen, die hier günstigere Lebensbedingungen antreffen als anderswo und damit ein Hauptverbreitungsgebiet in Rheinland-Pfalz haben. Für diese Arten übernimmt das Land besondere Verantwortung – und trägt damit insgesamt zu Artenvielfalt und Artenschutz bei – in Rheinland-Pfalz und in Deutschland. „Wir tragen Verantwortung für besondere Arten und Lebensräume in Rheinland-Pfalz. Regionale Schirmarten haben eine strategische Bedeutung im Artenschutz“, sagte Umweltministerin Margit Conrad und stellte zum Internationalen Jahr der Artenvielfalt ein Konzept vor, das Artengruppen, Lebensräume und Regionen miteinander zu einer Biodiversitätsstrategie verbindet. Einzelne Arten binden dabei viele weitere Tiere und Pflanzen mit vergleichbaren Ansprüchen an Ökologie und Lebensraum mit ein. „Wir spannen einen Schirm auf für viele Arten. Wo sich zum Beispiel die Population des Großen Mausohrs entwickeln kann, dort finden auch andere Fledermäuse oder Prachtkäfer oder Schmetterlinge Schutz“, so Conrad. „Die regionalen Verantwortungsarten stehen für fast alle Tiere und Pflanzen und dienen uns als sensible Messgrößen für die Entwicklung der Biodiversität in Rheinland-Pfalz.“ Das Schutzkonzept sieht vor allem die Erhaltung und Entwicklung ihrer Lebensräumen vor. Dazu gehört die Beseitigung von Gefahren oder die Förderung ihrer Nahrungsgrundlagen. Gleichzeitig leistet Rheinland-Pfalz einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität im nationalen und internationalen Kontext. „Wir tragen Verantwortung für besondere Arten und Lebensräume“ - unter diesem Motto finden vier Exkursionen mit Umweltministerin Conrad im Internationalen Jahr der Biodiversität statt. Ausgewählte Arten und ihre Lebensräume werden vorgestellt unter: www.wald-rlp.de



Umweltministerin Conrad fordert alle Katzenhalter auf, ihre Katzen kastrieren zu lassen, um so einer ungehinderten Vermehrung entgegenzuwirken. „Das entlastet die Vereine und verhindert Tierleid.“, stellte die Landespolitikerin fest.

Weitere Informationen erteilen:

Susan Smith, Paderborn, Tel. 0178-2375424, aktion-kitty-paderborn@katzenhilfe-westerwald.de
Sonja Stahl, Höhn, Tel. 02661-40982, Kontakt Presse; ksvo@katzenhilfe-westerwald.de
Robert Derbeck, Nürnberg, Kontakt Fernsehen, Tel. 0911-6323207; bbt@katzenhilfe-westerwald.de
Veterinäramt Paderborn, Dr. Ralf Lange: paderborn@katzenhilfe-westerwald.de

Pressestelle IG PRO KSVO
Sonja Stahl



Interessengemeinschaft PRO KATZENSCHUTZVERORDNUNG

Anwanderweg 4 • 56462 Höhn / WW • Mobil: 0177-7889766 • Telefon: 02661-40982 • Telefax: 02661-949935
Mail: info@katzenschutzverordnung.de • Petition: www.ksvo.de.vu • Homepage: www.katzenschutzverordnung.de